

BUCHTIPPS

ERZÄHLUNG

Friedrich Schillers
hundertwende

Illers Abschied vom Drama in das Jahr 1790: Eine Je-
Professur zehrt die Kräfte
stabilten Rebellen auf.



Bis zur
Wiederkehr
der Theater-
stücke
braucht es
acht Jahre,
in denen
das Drama
der Epoche
sich auf der
französi-
n Revolutionsbühne voll-
t. Im Jahre 1798 ist es dann
sit: „Wallensteins Lager“
mit zur Uraufführung. In ei-
Dokumentarerzählung er-
leibt Friedrich Dieckmann
Illers Leben in seiner Zeit.

Friedrich Dieckmann: Freiheit ist nur
in dem Reich der Träume. Schillers
hundertwende. Insel, 464 S., 34 Euro

SIE

Man die Zeit riechen
schmecken kann

Man kann sie „wachsen
n in tropfsteinhöhlen“.
„riechen im herbstlaub
h gepflückter äpfel“. Oder
„schme-
cken in al-
tem wein“.
Die halle-
sche Jour-



Die Wanne ist leer

Pack die Badehose ein: Und das im nicht
landläufigen Sinn. Im Juli 2004 schloss das
Leipziger Stadtbad 88 Jahre nach seiner Öff-
nung die Tore, nachdem Teile seiner Decke
herabgestürzt waren. Der halleische Fotograf

Marc Mielzarjewicz hat die nunmehr dem Ver-
fall preisgegebene Schwimmhalle fotogra-
fiert - und viele andere verlassene Kommunal-
und Industriebauten in Leipzig dazu. Ins
Künstlerische überhöhte Dokumentarfotogra-

fien bietet Mielzarjewicz' eindrücklicher Bild-
band „Lost Places Leipzig. Verborgene Wel-
ten“, mit Textbeiträgen von Stefan W. Krieg,
erschienen im Mitteldeutschen Verlag in Hal-
le, 160 Seiten für 22 Euro. FOTO: MARC MELZARJEWICZ

THRIL

Ma
Ohr
Tita
Robe
„Imp
VON EL

I n „L
ris (L
tus) v
Begab
schen
publik
neuen
ceros
wieder
Roman
ner Eir
sul un
bis 58
Republ
ihrem
Wie
Tiro v
seines
sich g
ten Cal
ne Feir
geben.
schar
de ent
Krimir
eine
bei de
soll. A
Julius
Der